# Rückblick

Jahrgang 15 / Nr. 57

## *Jahreshauptversammlung (20.01.)*

Ein neues Jahr hat angefangen und das ist die Zeit der Hauptversammlungen. Dazu hatten auch wir unsere Mitglieder eingeladen. Unser „Erster“ Torsten-Christian Lau konnte aus diesem Anlass zahlreiche Vereinsmitglieder im Schützenhaus begrüßen.

Nach den Berichten des Vorsitzenden und der einzelnen Sparten nahmen Ehrungen einen großen Bereich der Versammlung in Anspruch.

Unsere Kurzwaffensparte wird immer größer. Das bedeutet viel Engagement und Verantwortung. Achim Bennecke hat seit 20 Jahren diese Aufgabe verantwortungsvoll und sicher gemanagt. Doch nun hat er gemeint es soll genug sein und die Verantwortung in jüngere Hände übergehen. Diese Verantwortung werden sich zukünftig Manuel Salgueiro und Jörg Sieges teilen. Sie wurden der Versammlung als neue Spartenleiter vorgestellt. Achim Bennecke erhielt für seine geleistete Arbeit viel Lob und ein entsprechendes Präsent.

*Jörg Sieges und Manuel Salgueiro*
*die neuen Gruppenleiter der Kurzwaffensparte*

Die Ehrungen begann mit der Vereinsmeisterschaft 2018.

Vereinsmeister im Kurzwaffenbereich wurden Denise Sieges (Standardpistole 25m Nachwuchswettbewerb/260 Rg.), Mathias Ende (GK-45.ACP Pistole/338 Rg.), Götz Rene Turnier (GK-357.mag. Revolver/359 Rg.| GK-44.mag. Revolver/337 Rg.) Matthias Kelm (Luftpistole-10m/352 Rg.| Sportpistole-25m/541 Rg.| Freie Pistole-50m/340 Rg.| Standardpistole-25m/480 Rg.| Zentralfeuerpistole-25m/480 Rg.| Schnellfeuerpistole-25m/430 Rg.| GK-9mm Pistole/336 Rg.). Vereinsmeister in den Vorderlader-Disziplinen wurden Achim Bennecke (Revolver/109 Rg.), Matthias Kelm (Pistole/87 Rg.) und Wilfried Hillmann (Gewehr/123 Rg.).

Als weitere Vereinsmeister 2018 wurden ausgezeichnet: Martin Schmidt (LG-Freihand/339 Rg.), Gitta Schmidt (LG-stehend-Auflage/312,0 Rg.), Bernd Santilian (LG-sitzend Auflage/310,1 Rg.), Dirk Krüger (KK50m-stehend-Auflage/ 297,5 Rg.) und Regina Krüger (KK50m-sitzend-Auflage/302,7 Rg.).

Das Jeder-gegen-Jeden-Schießen im Kleinkaliberbereich gewann Regina Krüger vor Gitta Schmidt und Dirk Krüger. Im Luftgewehr-Sitzendbereich konnte sich erneut Eckard Schmidt behaupten. Auf den Plätzen folgten Martin Matthias und Gitta Schmidt.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Alten Schützengilde wurden geehrt: Wolfgang Siehs für 10 Jahre. Ursel Bringmann, Ursula Kalisch und Wolfgang Dentgen sind bereits seit 30 Jahren dabei. Auf 40 Jahre können Dieter Backhaus und Michael Bastong zurückschauen.

Ehrungen des Deutschen Schützenbundes erhielten Herta Bastong (25 Jahre), Dieter Backhaus und Michael Bastong (beide 40 Jahre) sowie Gabriele und Karl-Heinz Rösener (beide 50 Jahre).

*Michael Bastong (rechts) und Wolfgang Siehs (Mitte)*
*wurden für ihre Treue zur ASG geehrt.*
*Mit ihnen freut sich Torsten Lau*

In den erweiterten Festausschuss zum Freischießen, Volks- und Schützenfest 2018 wählte die Versammlung Lennard Krüger als Fahnenträger. Michael Böker und Götz Turnier werden die Fahne begleiten.

Laut Tagesordnung waren Vorstandswahlen angesetzt.

Die Wahlen ergaben ein recht großes Vertrauen der Mitglieder in den Vorstand. Es haben sich nur zwei Positionen verändert. Torsten-Christian Lau wurde als 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Ihm zur Seite steht weiterhin Martin Matthias als 2. Vorsitzender. Ebenfalls in ihren Positionen bestätigt wurden Christa Stöbener (1. Schriftführerin), Marina Miska (1. Kassiererin) und Gitta Schmidt (1. Schießmeisterin). Für den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Jana Weibchen (2. Schriftführerin), Marion Knieke (2. Kassierer), Sandra Kelm (2. Schießmeister), Matthias Kelm (3. Schießmeister + Jugendleiter) und Tasso Lüpke (4. Schießmeister).

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen schloss der 1. Vorsitzende die Versammlung. Mit dem Wahlspruch der ASG „Den Schießsport üben und die Geselligkeit pflegen“, vielen Dankesworten und einem dreifachen „Gut Schuss“ entließ er die Anwesenden in die frische Nachtluft.

*Der Vorstand der Alten Schützengilde*
*Christa Stöbener - Torsten Lau - Gitta Schmidt - Matthias Kelm - Marion Knieke - Tasso Lüpke - Sandra Kelm.*
*Es fehlen Martin Matthias, Marina Miska, Jana Weibchen*

## *Eröffnungsschießen (24.01.)*

Am Mittwoch nach unserer Jahreshauptversammlung haben wir die Sportsaison dieses Jahres eröffnet. Die Eröffnung dieser Saison wurde mit dem Kleinkalibergewehr und einer Zehntelringwertung durchgeführt.

Bei guter Beteiligung wurde die Veranstaltung fast zum Familienduell. Die Entscheidung um die ersten drei Plätze machte Familie Schmidt unter sich aus. Mit 31,7 Ring führte Martin Schmidt lange die Ergebnistabelle an. Bis dann Vater Eckard vom Stand kam. Sein Ergebnis lag 0,1 Ring über dem seines Sohnes. Das lies Mutter Gitta nicht ohne „Gegenwehr“ so stehen. Doch konnte sie ihre beiden Männer nicht von der Spitze holen. Ihre 31,1 Ring langten allerdings für Platz 3.

*Gitta und Eckard Schmidt freuen sich über ihre Gutschein die ihnen Sandra Kelm ausgehändigt hat. Der dritte im Bunde, Martin Schmidt, konnte nicht bis zur Siegerehrunbg bleiben – er musste arbeiten.*

Die drei erhielten Gutscheine für die kommenden Trainingseinheiten. Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ entließen unsere Schießmeisterinnen Gitta Schmidt und Sandra Kelm ihre Mitstreiter dann in die kühle Nachtluft.

## *Bosseln (10.02.)*

Seit 2005 gehen wir Anfang des Jahres auf Boßeltour. Es ist immer die gleiche Strecke – vom Schützenhaus am Festplatz über die Bruchgrabenbrücke in Richtung Ahrbergen und zurück. Es ist auch egal welches Wetter herrscht, wir sind tapfer. Wir ertragen (fast) alles.

Unser lieber Bernd hat den Bosselwagen hergerichtet, Getränken und Verpflegung beschafft. Es fehlt uns an nichts. Sogar an Lappen hat er gedacht. Die Kugeln sollen ja rollen können und nicht durch anhängenden Acker gebremst werden. Auch ein Müllsack ist mit an Bord. Wir sind halt saubere Schweine und werfen nichts in die Landschaft.

Doch bevor es losgehen kann müssen wir noch die Mannschaften auslosen. Denise und Sandra sind die Teamführer. Sie suchen sich ihre Mitstreiter aus den anwesenden Teilnehmern aus. Das Team Sandra – die mit der roten Boßelkugeln heißt „Black Foot“. Das Team Denise – die mit der gelben Kugel heißt „Red Nose“. Leider haben wir eine ungleiche Teilnehmerzahl. Teamgröße daher 9 zu 8. Stört uns aber nicht weiter. So, die Mannschaften stehen fest. Nun gibt es noch einen Umtrunk – Zielwasser sagt man im Allgemeinen. Jetzt geht’s los.

Der ganze Zug setzt sich in Bewegung. Wir müssen erst über die Brücke, dann können wir die Kugeln in Bewegung setzen. Denn die Bruchgrabenbrücke ist uns zu schmal und das Geländer zu durchlässig um hier schon die Kugel zu werfen. Wenn die daneben geht sehen wir alt aus. Unser Kugelkescher ist nicht für tiefe Wasser gemacht und wir würden dann wirklich im Trüben fischen.

*Brutus hat die Bosselkugel erobert und will sie nicht wieder hergeben*

Nachdem wir die Brücke hinter uns gelassen haben geht's jetzt wirklich los. Beide Teams liegen gut im Rennen. Doch nach drei Wurf ertönt ein Schrei „HALT". Was ist los? Die Antwort lautet: wir brauchen Zielwasser. Gesagt – getan. Weiter geht es. Bis zum alten Klärwerk in Ahrbergen ertönt dieser Schrei noch ein paarmal. Jedes Jahr wieder begleitet unsere Truppe auch ein vierbeiniger Freund. Doch es ist noch nie passiert das die Boßelkugeln für einen Hund interessant waren. Da ist Brutus ganz anders. Er hetzt hinter jeder Kugel hinterher. Hat man nicht aufgepasst – schwups ist die Kugel seine. Wir haben das Nachsehen und müssen uns die Kugel zurückerobern.

Nachdem wir die Kurve am Klärwerk bewältigt haben rollen unsere Kugeln vorbei an der kleinen Tannenbaumschonung, der Streuobstwiese und den im Winterschlaf verharrenden Feldern in Richtung alte Schule. Hier legen wir unsere etwas längere Pause ein. Zur Stärkung gibt es frisches Gersterbrot mit Schmalz und Harzer. Aber es gibt auch harter Mettwurst und Senf. Oder nur Brot mit Käse oder Senf.

Nun geht es auf den Heimweg. Natürlich nicht die gleiche Strecke zurück. Sondern den „Rundweg". Der ist in diesem Jahr passierbar und nicht mit Wasser vollgelaufen. Wieder an unserem Bossel-Startpunkt angekommen muss noch eine letzte Stärkung her. Die Kugeln werden im Wagen verstaut und ab geht es zum Schützenhaus. Auf der Brücke bleibt die ganze Bande stehen und unser Ehrenvorsitzender stimmt unser Vereinslied an. Was sollte man sonst auch hier singen: „Auf der Bruchgrabenbrücke steht ein Krokodil, wackelt mit dem Schwanze, weiß nicht was es will".

*Es will schon dunkel werden*
*den Heimweg haben wir trotzdem geschafft*

Am Schützenhaus angekommen müssen erst mal die Schuhe etwas gesäubert werden. Im Haus ist es schön warm und der Braunkohl dampft uns entgegen. Den lassen wir uns munden. Zum guten Schluss gibt Karl-Heinz noch das Ergebnis bekannt. Die „Black Foot" benötigten 47 Wurf für die Strecke. Die „Red Nose" brachten es auf 51 Wurf. Man gut das wir diese Ergebnisse nicht überbewerten. Spaß hatten wir allemal.

## *Vergleichsschießen (16.02.)*

Das war die 30. Auflage des Freundschaftsschießens zwischen uns, der Alte Schützengilde von 1813 zu Sarstedt und unseren Nachbarn, dem Schützenverein Sarstedt von 1951. Alle Vereinsmitglieder unserer beiden Vereine waren aufgerufen sich zum sportlichen Wettkampf einzufinden. Diesem Aufruf sind insgesamt 71 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gefolgt.

Schon ab 16:00 Uhr waren unsere Luftgewehrstände voll belegt. Jeder Teilnehmer hatte 20 Wertungsschüsse für die Vereinswertung abzugeben. Parallel dazu konnte noch auf eine Preisscheibe angelegt werden. Hier winkten den Teilnehmern wirklich attraktive Sachpreise. Nach gut 4,5 Stunden erloschen die Lichter auf den Ständen und unsere Sportgeräte wurden weggeräumt. Die Entscheidung wer den Pott erhält, lag nun beim Auswerteteam. Doch erst musste ermittelt werden wie viele Teilnehmer in die Wertung für das Mannschaftsergebnis kommen. Maßgebend dafür war die Teilnehmerzahl des Vereins mit den wenigeren Teilnehmern. Gegen 22:00 Uhr konnte dann zur Siegerehrung gerufen werden.

Torsten Lau wollte die Spannung nicht zu sehr anzuheizen. Daher wurden gleich die Mannschaftsergebnisse bekanntgegeben. Den heißbegehrten Wanderpokal sicherten sich zum vierten Mal in Folge die Schützinnen

und Schützen des SV‘51 mit 6.558,5 Ring Gesamtergebnis. Mit 20,6 Ring Rückstand wurden wir gute zweite Gewinner. Pro Verein kamen 32 Teilnehmer in die Wertung.
Die besten Einzelschützen beider Vereine wurden ebenfalls ausgezeichnet:
Platz 1 – Gitta Schmidt (209,9 Rg./ASG) und Ulrich Beer (211,8 Rg./SV’51);
Platz 2 – Ursula Kalisch (209,5 Rg. / ASG) und Guntbert Meyer (210,1 Rg. / SV`51)
Platz 3 – Eckard Schmidt (208,7 RG./ASG) und Anne Götzl (209,9 Rg./SV’51)
Der Gabentisch der Preisscheibe war reich bestückt. Hier durften die Gewinner in der Reihenfolge des Aufrufs frei wählen. Mit einem 3,1 Teiler hatte sich Gitta Schmidt dieses Vorrecht gesichert. Auf den Plätzen folgten Gudrun Peters (8,5), Joachim Sauer (9,8), Dieter Ellberg (11,1), Renate Fischer (11,4), Ulrich Jung (14,5), Werner Vahlbruch (16,5), Martin Schmidt (16,6), Bernd Santilian (17,0) und weitere Schützinnen und Schützen.

*Torsten Lau gratuliert Ernst-Robert Konrad zum erneuten gewinn des Wanderpokals*

Nach der Siegerehrung blieben die Mitglieder beider Vereine noch in geselliger Runde beisammen, denn es ist altbekannt - Freundschaften müssen gepflegt werden.

## *Stadtmeisterschaft 2017-2018 (03.03.)*

Die 44. Stadtmeisterschaft ist abgeschlossen. Die Abschlussveranstaltung fand im Clubhaus des Schützenvereins Sarstedt von 1951 (SV 51) statt. Ausrichter der Feier waren die Schützen und Schützinnen des KKS Heisede, die hierher mangels eigener Räumlichkeiten ausgewichen waren. Der Vorsitzender des KKS Heisede, Holger Weddige, begrüßte alle Anwesenden und dankte dem SV’51 für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Auch Ortsbürgermeister Peter Kothe hatte noch einige Grußworte beizusteuern. Nach einem gemeinsamen Essen ergriff Ulrich Werner vom Rundenwettkampf-Team das Wort. Er überbrachte Grußworte des sich im Urlaub befindenden Rundenwettkampfleiters, Eckard Schmidt. Dann bat er Bürgermeisterin Heike Brennecke um Unterstützung bei der Siegerehrung.
Die Freihandschützen hatten vom September 2017 bis Februar 2018 sechs Begegnungen auf unterschiedlichen Ständen zu bewältigen. Die Auflageschützen trafen sich zu einem Termin um ihre Meister zu ermitteln. Auch die Schüler und Jugendlichen sowie die Bürgermeister waren nur zu einem Durchgang gefordert. Diese Durchgänge fanden zentral auf den Ständen des SV’51 statt.
Ulrich Werner begann den Ehrungsreigen mit den Freihandschützen und der Mannschaftswertung. Stadtmeister 2018 wurde die Mannschaft des SV’51 mit 4.980 Ring. Platz 2 ging an die Mannschaft des KKS Heisede (4.564 Rg.) und Platz 3 holte sich der SV Vivat Gödringen (4.347 Rg.). Auf den Plätzen folgten die SG Schliekum (4.272 Rg.) und unsere Teilnehmer – also die ASG-Mannschaft (4.081 Rg.).
Dabei muss man berücksichtigen, nicht jeder unserer Freihand-Teilnehmer konnte zu jedem Durchgang antreten. Doch wir hatten immer drei Teilnehmer um die Wertung aufrecht zu erhalten. Danke sagen wir dafür Sandra Kelm, Martin Schmidt, Denise Sieges, Darlyn Borgaes und Torsten Lau. Sie haben dazu beigetragen, die Mannschaft nicht platzen zu lassen.
Zur Stadtmeisterin 2018 wurde Janine Rohde von SV’51 ausgerufen. Tobias Grasse vom SV Vivat Gödringen wurde als bester Freihandschütze seines Vereins geehrt. Ebenso wie Klaus Gude vom KKS Heisede, Friedrich Rolfs von der SG Schliekum, Harald Kellner vom SV Ruthe und Sandra Kelm von der ASG. Harald Kellner war einziger Teilnehmer der Ruther Schützen. Leider konnten ihn keine weiteren Freihandschützen unterstützen.
Stadtmeister in der Altersklasse wurde die Mannschaft des SV’51 mit 948,7 Ring. Platz 2 der Mannschaftswertung ging an unsere Teilnehmer. Regina und Dirk Krüger, Christiane Klingebiel und Gitta Schmidt hatten 937,1 Ring vorzuweisen. Mit 931,2 Ring ging Platz 3 an die Schützen des SV Vivat Gödringen. Der SV Ruthe erreichte Platz 4 und der KKS Giften Platz 5.
Stadtmeisterin 2018 in der Altersklasse wurde allerding nicht die beste Schützin. Die Satzung der Stadtmeisterschaft sagt deutlich: Stadtmeister kann nur werden, wer seinen Wohnsitz in der Stadt Sarstedt

*Die siegreichen Teilnehmer der Stadtmeisterschaft 2018 (v.l.)*
*Ulrich Werner (Wettkampfleiter), Joachim Sauer, Bürgermeisterin Heike Brennecke, Ulrich Beer, Anita Kuhnert, Guntbert Meyer, Janina Rohde, Bibiana Winnecke, Manuela Beer – fast alle gehören dem SV'51 an.*

hat. So blieb Manuela Beer (316,6 Rg.) vom SV'51 der 2. Platz hinter ihrem Vereinskollegen Guntbert Meyer (316,5 Rg.). Platz 3 der Einzelwertung ging an Bibiana Winnecke (315,6 Rg.) ebenfalls vom SV'51. Regina Krüger kam auf Platz 7, Gitta Schmidt landete auf Platz 8, Dirk Krüger wurde 10-ter und Christiane Klingebiel erreichte Platz 20.
Um das Tripple voll zu machen holten sich die 51-ger auch noch den dritten Titel. Sie wurden auch Stadtmeister in der Seniorenklasse mit 940,0 Ring. Platz 2 ging mit 939,3 Ring an den SV Vivat Gödringen und Platz 3 an die ASG. Die Mannschaft mit Ursula Kalisch, Eckard Schmidt, Christa Stöbener und Bernd Santilian hatte 935,0 Ring vorzuweisen. Der SV Ruthe belegte mit 918,7 Ring Platz 4.
Stadtmeisterin 2018 der Seniorenschützen wurde mit 315,1 Ring Anita Kuhnert, natürlich vom SV'51. Nur 0,2 Ring weniger brachten Cord Wilke vom SV Vivat Gödringen Platz 2. Platz 3 belegte mit 314,2 Ring Ursula Kalisch von der ASG.
Jetzt fehlten nur noch die Bürgermeister, Ehrenbürgermeister, Ortsbürgermeister und ihre Stellvertreter. Die hatten ihren Wettkampf mit einer Teiler-Wertung ausgetragen. Wie Ulrich Werner so schön sagte: Stadtmeister der Bürgermeister wurde mit einem 10,2 Teiler Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt. Platz 2 ging an den Ortsbürgermeister von Hotteln, Dirk Warneke (20,6 T.). Auf den weiteren Plätzen folgten Wilfried Töttger (50,8 T./Ortsb. Schliekum), Frank Freyer (57,5 t./stell. Ortsb. Schliekum), Detlef Goldammer (58,1 T./Ortsb. Giften), Stefan Burkhardt (59,5 T./stell. Ortsb. Giften), Karl-Heinz Wondratschek (59,9 t:/Ehrenbürgerm.), Heidi Weise (66,6 t./Ortsb. Gödringen), Peter Kothe (72,9 T./Ortsb. Heisede), Christel Brede (94,0 T./stell. Bürgerm. Sarstedt), Manfred Furich (141,3 T./ Ortsb. Ruthe).
Für die Jugendlichen fand die Ehrung unmittelbar nach ihrem Wettkampf statt. Angetreten waren sechs junge Menschen in der Jugend- und Juniorenklasse. Tristan Warneke vom SV Vivat Gödringen gewann mit 342 Ring die Jugendklasse-männlich. Die Jugendklasse-weiblich gewann Felicitas Nickel vom SV'51 mit 380 Ring. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten ihre Vereinskameradinnen Janine Rohde (353 Rg.) und Luisa Schillack (328 Rg.). Dimitrij Stahnke gewann mit 360 Ring die Klasse Junioren II. Jan Dobel gewann die Juniorenklasse I mit 303 Ring. Beide gehören auch zu den Nachwuchsschützendes SV'51.

## *Vereinsausflug (06.03.)*

Es hat ja lange genug gedauert bis wir mal wieder zu einem Vereinsausflug einladen konnten. Die Vorbereitungen dazu wurden bereits im vergangenen Jahr getroffen. Unser Vergnügungs-ausschuss hat Ideen gesammelt, ihre Umsetzung geprüft. Meinungen eingeholt, mit verschiedenen Veranstaltern Kontakt aufgenommen. Dabei herausgekommen ist dann die Besichtigung der Veltins-Brauerei im westfälischen Meschede. Das bot sich an, da

wir mit der Brauerei Veltins als Bierlieferanten bereits 2014 einen Vertrag geschlossen haben. Wir wollen schließlich wissen wo der Gerstensaft hergestellt wird. Es war nur schade, dass der Termin auf einen Tag am Wochenanfang gefallen ist und nicht auf einen am Wochenende. Dadurch konnten etliche Vereinsmitglieder nicht an diesem Ausflug teilnehmen. Hoffen wir mal sie sind uns nicht böse.

Am besagten Dienstag trafen sich dann alle Teilnehmer kurz nach 6:00 Uhr am Schützenhaus. Es war so früh am Morgen doch recht kühl, aber trocken. Da war man froh sich im Haus noch aufwärmen zu können. Drinnen waren bereits Sandra, Herta und Gudrun dabei Brötchen zu schmieren und Kaffee für die Fahrt zu kochen. Gegen 6:30 Uhr traf unser Bus am Festplatz ein. Zwischenzeitlich waren auch die mitreisenden Schützenbrüder der HSG eingetroffen. Der Bus wurde mit Verpflegung in fester und flüssiger Form bestückt. Die Mitreisenden nahmen ihre Plätze ein. Und ab ging die Post. Raus aus Sarstedt, über A7 und A2 fuhren wir einem schönen Tag entgegen. Rechts und links der Autobahn war die Landschaft noch Reifverhangen. Doch die Sonne streckte bereits ihre Fühler aus. Nach gut einer Stunde wurde die erste Raucherpause eingelegt. Nun kamen auch die Brötchen und der Kaffee zum Einsatz. Allerdings war noch eine zweite Raucherpause fällig bis wir gegen 10:30 Uhr das Brauereigelände erreicht hatten. Ja – Raucher halten es nicht allzu lange ohne aus. In Grevenstein angekommen ist unser Busfahrer den Hinweisschildern zur Brauerei gefolgt. Das ging ganz schön Bergauf bis zum Werkstor, war fast der höchste Punkt. Im Werk ging es dann wieder abwärts. So hatten wir schon mal eine Rundfahrt durchs Gelände und konnten die einzelnen Baustellen in Augenschein nehmen. An der Kantine – hier Schalander genannt – angekommen, teilte man uns mit: ihr seid hier falsch. Also zurück ins Dorf zum Haus der Schützenbruderschaft St. Michael Grevenstein. Wir wurden bereits erwartet. Nun gab es erstmal eine Einweisung und Sehens- bzw. Hörenswertes über die Brauerei und ihre Entstehungsgeschichte. Ausgerüstet mit einer Hörhilfe für jeden ging es anschließend wieder per Bus zum Brauereigelände. Der Rundgang über das Gelände und die einzelnen Bereiche der Brauerei war sehr interessant und recht kurzweilig gestaltet. Das hatten wir nicht zuletzt unserem „Rundgangs-Beauftragten“ zu verdanken, der mit Leib und Seele der Veltins-Familie zuzurechnen ist. Nach gut 1 ½ Stunden war die Führung vorbei. Der Bus brachte uns wieder zum Haus der Schützenbruderschaft. Hier war für alle Teilnehmer bereits der Tisch gedeckt. Es gab ein warmes Mittagessen und Bier bis zum Abwinken. Auch die nichtalkoholischen Getränke der Brauerei Veltins standen zur Verkostung bereit. Als um 16:30 Uhr zum Zapfenstreich geblasen wurde hatte so mancher ganz

*Raucherpause muss sein*

*da wollen wir hin*

*alle wollen die Brauerei sehen in der das bei uns ausgeschenkte Bier hergestellt wird*

schön getankt. Auf unserer Heimfahrt, die uns über Hildesheim führte um die HSG-Teilnehmer in ihren Heimatort zu entlassen, fiel aber niemand aus der Rolle. Gegen 20:30 Uhr trafen wir dann wieder in Sarstedt am Schützenhaus ein.
Wenn man diesen Ausflug im Nachhinein betrachtet hatten wir einen sehr schönen Tag. Wir hatten gutes, trockene und sonniges Wetter. Genug zu Essen. Einen fahrbaren Untersatz den wir nicht selbst bedienen mussten. Allerdings waren auf der Rückfahrt die Getränke etwas rar. Bier war aus und die Brauerei hat keinen Nachschub mitgegeben. Aber schön war es doch.

## *Kreismeisterschaft – Teil 1 (10.+11.03.)*

Die Kreismeisterschaften des SSV Hildesheim werden fast immer in zwei Terminen durchgeführt. Ausgerichtet wird die Meisterschaft auf den Ständen des Bundesstützpunktes Sportschießen in Hannover. Durch die Neuauflage der Sportordnung gab es Änderungen in den Altersklassen. So heißt jetzt alles was „Freihand“ schießt „Damen“ oder „Herren“ und alles was die Waffe auflegt schimpft sich „Senioren“. Es erfolgt nur noch eine zusätzliche Einteilung durch die Jahrgänge.
Für unsere ASG waren in diesem Jahr eigentlich nur Kurzwaffenschützen am Start. Unsere Senioren-Gewehrsportler fielen durch Urlaub, Krankheit und „Unlust“ aus. Doch das nur so nebenbei.
Teil 1 der Meisterschaften begann Mitte März. Gleich am ersten Tag waren für die Seniorenklassen die Luftdruckwaffen und die Disziplin KK100m-Auflage an der Reihe.
Regina und Dirk Krüger starteten wieder für den KKS Nordstemmen und waren auch gleich am 1. Tag in drei Disziplinen gefordert. Sie begannen mit KK100m-Auflage. Hier konnte Regina in der Klasse Seniorinnen I den 3. Platz belegen. Dirk schaffte in der Klasse Senioren I Platz 8. Weiter ging es für sie in der Disziplin Luftgewehr-Auflage. Das lief für Dirk etwas besser Hier war für ihn Platz 5 drin. Regina brachte es in ihrer Klasse auf Platz 8. Nun waren beide nochmals mit dem Luftgewehr gefordert. In der Mittagszeit durften sie noch ihren dritten Start absolvieren - LG-sitzend Auflage. Gute 315,7 Ring brachten Dirk Platz 3 und Regina langten 314,6 Ring für Platz 5 der Einzelwertung.
Ebenfalls am ersten Tag waren auch die Schützen und Schützinnen mit der Luftpistole auf dem Stand. Seit langer Zeit starten mal wieder Teilnehmer der ASG in dieser Disziplin. Mit Denise Sieges und Matthias Kelm hatten wir auch gleich zwei Eisen im Rennen. Für Denise war es ihr erster Einsatz, den sie mit Bravour bestand. In der Klasse Jugend weiblich belegte sie auf Anhieb den 1. Platz. Matthias durfte sich in der Klasse Herren II über den 3. Platz freuen.
Am zweiten Wettkampftag hatte Sandra Kelm ihren Einsatz. In der Disziplin Luftgewehr – Freihand versteht sich – belegte sie in der Klasse Damen I den 9. Platz.
Und dann waren die Kurzwaffenschützen an der Reihe. Für diesen Tag waren vier Disziplinen angesetzt und in allen vier waren unsere Teilnehmer dabei. Als erstes traten mit der Pistole 9mm Mathias Ende, Götz Turnier und Matthias Kelm als Mannschaft an und erreichten Platz 4 der Mannschaftswertung Klasse Herren I. Die Einzelwertung sah wie folgt aus: Matthias Kelm belegte Platz 4 – wie er so schön sagt: den der Holzplakette. Götz Turnier wurde hier 8. und Mathias Ende 12. Als Einzelschützen mit dabei waren Lars Brandes, der Platz 12 belegte und Benjamin Kratzke auf Platz 14.
Weiter ging es mit der Pistole .45 ACP. Auch hier traten Mathias Ende, Götz Turnier und Matthias Kelm als Mannschaft an. Und wieder war für die Mannschaft „nur“ Platz 4 drin. Matthias Kelm belegte Platz 5, Götz Turnier Platz 8 und Mathias Ende Platz 11. Benjamin Kratzke war als Einzelschütze gestartet und kam auf Platz 9 der Einzelwertung.

*Sandra Kelm bei ihrem Einsatz zur Kreismeisterschaft 2018*

Der dritte Start erfolgte mit dem Revolver .357 Magn. Die Mannschaft setzte sich diesmal aus Matthias Kelm, Götz Turnier und Ansgar Lüpke zusammen. Auch in dieser Disziplin landete unsere Mannschaft auf Platz 4. Matthias Kelm konnte hier den Vizekreismeister-Titel mit nach Haus nehmen. Götz Turnier wurde 4. und Angar Lüpke kam auf Platz 9.

Dann hatten Matthias Kelm und Götz Turnier noch je einen Einzelstart mit dem Revolver .44 Magn. In dieser Disziplin belegte Götz einen sehr guten 3. Platz und Matthias folgte auf Platz 4.
Ebenfalls im Einsatz war auch Tasso Lüpke. Wieder für seinen Zweitverein den SV Lühnde. Auch er hatte an diesem Tag vier Starts zu bewältigen. In alle vier Disziplinen belegte seine Mannschaft den ersten Platz. Er selbst wurde in der Klasse Herren III gewertet und konnte in den Disziplinen Pistole .45 ACP, Revolver .357 Magn und Revolver .44 Magn. jeweils den Kreismeistertitel und mit der Pistole 9mm den Vize-Kreismeistertitel mit nach Haus nehmen. Das war ein sehr erfolgreicher Sonntag für ihn.

*in der Pistolenhalle*

## *Rundenwettkampf „Hildesheimer Rose“ 2016-2017 (15.03.)*

Auch in der vergangenen Saison haben wieder vier Mannschaften unseres Vereins und zwei Einzelschützen am Rundenwettkampf „Hildesheimer Rose“ teilgenommen. In der Wintersaison, von Oktober bis Mitte März, starten die Luftdruckwaffen während die Sommersaison, von April bis Mitte September, den Feuerwaffen vorbehalten ist.
Unsere beiden Herren-Mannschaften starteten in der Disziplin LG-sitzend Auflage. Die beiden Damen-Mannschaften üben sich seit Jahren in der Disziplin LG-stehend Auflage. Und die beiden Einzelschützen starteten mit der Luftpistole.

Unsere Altersschützen mit Dirk Krüger, Martin Matthias, Eckard Schmidt und Friedhelm Ulrich starteten in Gruppe 2 zusammen mit den Schützen aus Gleidingen, Oedelum und Giften. Von Anfang an leistete sich Eckard Schmidt einen Zweikampf mit Peter Maneke vom SV Gleidingen. Zum Schluss langten Schmidt 1,8 Ring Vorsprung um den Gruppensieg in der Einzelwertung einzufahren. Martin Matthias belegte Platz 8 der Einzelwertung. Da ihnen je ein Durchgang fehlte wurden Dirk Krüger 15. und Friedhelm Ulrich 16. Werner Schmidt war für einen Durchgang eingesprungen damit die Mannschaft nicht kaputt ging. Das Mannschaftsergebnis von 4.665,6 Ring langte für Platz 2 hinter dem SV Gleidingen.

Die Seniorenklasse ist die stärkste Klasse des Rundenwettkampfs. Hier starteten in 11 Gruppen 44 Mannschaften und sechs Einzelschützen. Unsere Seniorenmannschaft trat in Gruppe 6 an. Alfred Bastong, Bodo Ritter, Bernd Santilian und Werner Vahlbruch hatten die Schützen der HSG, der SGi Hildesheim und der SG Söhlde als Mitstreiter. Nach zwei Durchgängen führte die HSG das Feld an. Sie konnten ihren Vorsprung auch im dritten Durchgang ausbauen. Doch dieser Vorsprung schmolz nach dem vierten Durchgang auf die Hälfte zusammen. Erst im letzten und fünften Durchgang waren die Jungs der HSG zu packen. Unsere Mannschaft konnte sie 0,4 Ring überholen uns so den Gruppensieg mit nach Sarstedt nehmen. Allerdings war an dem Wettkampfabend wohl keiner mehr in der Verfassung richtig zu rechnen. Denn in der internen Siegerehrung wurde die Mannschaft der HSG als Gruppensieger geehrt. Unsere Mannen brachten die Urkunde für Platz 2 mit. Da muss wohl noch mal getauscht werden. Platz 3 war anscheinend vom ersten Durchgang an für die Schützen der SG Söhlde bestimmt. Alfred Bastong belegte Platz 2 der

Einzelwertung. Bernd Santilian kam auf Platz 6, Bodo Ritter kam auf Platz 7 und Werner Vahlbruch erreichte Platz 12.

Erstmalig am Rundenwettkampf beteiligt waren zwei Starter der Kurzwaffensparte. Mit der Luftpistole wagten Denise Sieges und Matthias Kelm das Rennen. Sie starteten in der „offenen Klasse“ mit den Mannschaften der SG Rethen und des SV Heinde. Matthias Kelm, als routinierter Schütze, konnte bereits nach dem zweiten Durchgang Platz 3 der Einzelwertung für sich verbuchen und diesen Platz gab er bis zum Schluss nicht ab. Unsere Jungschützin Denise Sieges, als Neuling und Jüngste des gesamten Feldes, musste erst den richtigen Rhythmus finden. Doch auch sie konnte nach vier Durchgängen Erfolg verbuchen und den Platz als Letzte des Feldes abgeben.

Unser Damen-Altersmannschaft mit Christiane Klingebiel, Regina Krüger und Marina Miska starteten wieder in Gruppe 1. Sie hatten wie auch im Vorjahr die Damen aus Escherde, Sehlde und Heinde dabei. Allerdings waren die Escherder Damen von Anfang an so stark das ihnen nicht Platz 1 streitig gemacht werden konnte. Mit 93,3 Ring Rückstand belegte unsere Mannschaft Platz 2. Allerdings mussten sie auf den letzten Metern fast noch ihren Platz abgeben. Denn den Damen des KKS Sehlde fehlten nur 0,2 Ring um mit unseren Frauen gleich zu stehen. Christiane Klingebiel belegte Platz 4 der Einzelwertung. Regina Krüger kam auf Platz 6 und Marina Miska fand sich auf Platz 10 wieder.

Für uns Seniorinnen gibt es schon seit Jahren nur eine Gruppe mit drei Mannschaften – SV Heine, HSG-Damengruppe, ASG Sarstedt. Es sind auch fast immer die gleichen Mannschaftsbesetzungen. Da freut man sich jedes Jahr die „alten“ Mitstreiterinnen zu treffen. Unsere Mannschaft startete mit Gitta Schmidt, Ursula Kalisch und Christa Stöbener. Doch so eine schlechte Saison haben wir lange nicht erwischt. Wir konnten keinen der fünf Durchgänge gewinnen. Nach dem zweiten und dritten Durchgang lagen die Heinder Damen vorn. Beim vorletzten Durchgang wurden sie von den Damen der HSG überholt und die ließen sich auch im letzten Durchgang Platz 1 nicht mehr streitig machen. Und wir – von Anfang an Platz 3. Da war nichts zu machen. Gitta Schmidt belegte Platz 3 der Einzelwertung, Ursula Kalisch erreichte Platz 4 und Christa Stöbener Platz 9. Rückschläge gibt es halt mal.
Trotzdem hatten wir Alle viel Spaß und freuen uns auf den kommenden Rundenwettkampf.

## *Vogelschießen (24.03.)*

Was bereits zum 33. Mal ausgerichtet wird kann schon als Tradition bezeichnet werden. Darum hieß es bei uns kurz vor Ostern „es ist wieder Vogelschießen“. Dazu waren alle Mitglieder und auch zahlreiche Gäste eingeladen. Unser Bernd Santilian hatte den hölzernen Adler mal wieder gut gebaut. Ihn dazu auch farblich recht ansehnlich gestaltet. Auf die Entfernung von 25 m wurde dieser Vogel in der PuG-Halle installiert. Mit dem Kleinkalibergewehr konnte ihm dann zu Leibe gerückt werden.

*Bernd hat den Vogel liebevoll gebaut und bemalt*

*Vogelkönig 2018 - Matthias Kelm*
*Torsten Lau hat ihn gerade mit Kette und Kranz dekoriert*

Unser 1. Vorsitzender Torsten Lau begrüßte die Teilnehmer und gab nochmals die Regularien bekannt. Nun konnte das Schießen beginnen. Dass das Holztier gut gebaut war merkten die Teilnehmer schnell. Für das erste Pfand, die linke Kralle, wurden 43 Minuten und 73 Schuss benötigt bevor sie sich vom Rupf zu löste. Die Gewinnerin war Yvonne Sieges. Die rechte Kralle als zweites Pfand holte sich nach 27 Minuten und 51 Schüssen Karl-Heinz Wondratschek. Es verstrichen weitere 32 Minuten in denen 48 Schüsse fielen bis des

Vogels Schwanz fiel. Dafür verantwortlich war Sandra Kelm. Nun war der linke Flügel an der Reihe. Nach weiteren 27 Minuten und 45 Schüssen wurde Gitta Schmidt mit diesem Pfand dekoriert. Der rechte Flügel benötigte 101 Schuss bevor er sich nach einer Stunde und einer Minute vom Rumpf des Holzadlers löste. Die erfolgreiche Schützin war wieder Sandra Kelm. 38 Minuten und 68 Schüsse später war der Vogel Kopflos. Das gelang sehr gekonnt Eckard Schmidt.
Jetzt konnte der Kampf um den Rumpf beginnen und damit um den Titel des Königs oder der Königin. Nach genau 80 Minuten und weiteren 144 Schüssen stand mit Matthias Kelm der neue Vogelkönig 2018 der ASG fest. Er wurde zünftig mit Königskette, gefedertem Buchsbaumkranz und viel Gesang geehrt. Insgesamt hatten wir 530 Schuss KK-Munition benötigt um in 5 Stunden + 8 Minuten den Holzadler in seine Einzelteile zu zerlegen. Nach der erfolgten Proklamation des neuen Vogelkönigs freuten sich alle auf den warmen Gastraum. Denn unsere Pistolen- und Gewehrhalle ist doch ganz schön kalt, wenn man sich da fünf Stunden lang aufhält.

## *Osterbrennen (31.03.)*

Ostersamstag 2018 – es hat mal wieder ausgiebig geregnet und es ist weit mehr als nur „Maikühl“. Trotzdem wird unser Osterfeuer brennen. In diesem Jahr haben wir uns entschlossen Brennschalen zu verwenden. Dadurch hoffen wir ein schöneres Feuer zu bekommen als in den Tonnen.
Unsere Schützenschwestern und Schützenbrüder haben das Gelände um unser Schützenhaus fürs Feuer vorbereitet. Die Schalen sind mitten auf unserem Parkplatz aufgestellt. Das gespaltene Holz ist bereitgestellt. Auch für Sitz- und Stehplätze ist gesorgt. Der Grill ist aufgebaut und Gläser und Getränke stehen bereit.
Kurz vor 18 Uhr treffen die ersten Gäste ein und das Gelände füllt sich. Selbst der Wettergott hat ein Einsehen und hält seine Schleusen geschlossen. Doch es will nicht wärmer werden. Nur am Feuer kann man es gut aushalten. Allerdings muss man sich öfter um die eigene Achse drehen um warm zu werden. Es ist wie bei englischen Kaminen: vorne schwitzt man und hinten klappert man mit den Zähnen.

*Jörg Sieges bestückt die Brennschalen mit Holzscheiten*

Einen Vorteil haben die Brennschalen und unsere Holzscheite – wir hatten fast keinen Rauch und damit kein qualmendes Feuer was schon weithin sichtbar war.
Ein ganz großer Dank geht an alle Helfer und Helferinnen die diesen Abend mitgestaltet haben. Und natürlich unseren Gästen, denn ohne sie nutzt das beste Feuer nichts.

*Am Feuer ist es weniger kalt*

## *Unsere Geburtstagskinder*

| ***Januar*** | ***Februar*** | ***März*** |
|---|---|---|
| Katrin Kuhlemann-Mohwinkel (01.) | Jan-Niclas Meyer (01.) | Darlyn-Sophie Borgaes (02.) |
| Elli Köhler (03.) | Denise Sieges (09.) | Björn Sieges (12.) |
| Heiko Specht (04.) | Renate Brückner (12.) | Sebastian Krone (13.) |
| Annette Santilian (09.) | Horst Rudnick (14.) | Sabine Hennig (15.) |
| Karl-Heinz Lüpke (10.) | Alexander Soller (14.) | Klaus Gleixner (16.) |
| Ernst Peters (18.) | Gert Ockenga (15.) | Klaus Himstedt (18.) |
| Tino Ahrend (21.) | Wilfried Klapproth (16.) | Sylvia Soller (24.) |
| Annerose Siehs (24.) | Silke Knauer (20.) | Ursula Kalisch (25.) |
| Daniel Aßmann (27.) | Silvana Borgaes (21.) | Bernd-Reiner Santilian (28.) |
| Tobias Pätzold (28.) | Yvonne Sieges (22.) | |
| | Martina Brinkmann (24.) | |

Unsere Glückwünsche konnten wir im vergangenen Quartal nachfolgenden besonderen Geburtstagkindern aussprechen: Karl-Heinz Lüpke (87 Jahre), Horst Rudnick (84 Jahre), Elli Köhler + Renate Brückner (beide 83 Jahre), Heiko Specht (75 Jahre), Klaus Gleixner (70 Jahre) und Annette Santilian (60 Jahre).

## *Sonstiges*

Seit dem 01.01.2018 gehören Yvonne und Björn Sieges unserem Verein an. Mit Yvonne und Björn ist die Familie Sieges jetzt komplett. Ebenfalls seit Januar gehört auch Marc Vincent Knauer zu uns. Marc ist der Sohn von Silke Knauer und Heiko Jacob. Und zum 1. April haben wir mit Peter Hänsch einen weiteren Kurzwaffenschützen in unseren Reihen.

## *Vorschau / Termine 2018*

Bis zur Sommerpause 2018 und auch während unserer Pause stehen uns noch folgende Termine ins Haus:
Freitag, 08.06. bis Montag, 11.06. – Sarstedter Freischießen, Volks- und Schützenfest

| | |
|---|---|
| Sonntag, 24.06. | Schützenausmarsch in Hildesheim<br>wir nehmen daran zusammen mit dem SV'51 teil |
| Mittwoch, 27.06. + Freitag, 29.06. – 3-Waffen-Kampf | |
| Sonntag, 01.07. | Schützenausmarsch Hannover – wir nehmen daran teil und sind dort angemeldet |
| Freitag, 06.07. | Ausmarsch in Hannover zum „Tag der Niedersächsischen Schützenvereine"<br>wir sind angemeldet |
| Sonntag, 15.07. | Ausmarsch zum Kreisschützenfest Hoheneggelsen |
| Mittwoch, 01.08. | ER+SIE-Schießen – Ende der Sommerpause |
| Sonntag, 12.08. | Ausmarsch Schützenfest Rethen |
| Samstag, 01.09. | Ausmarsch Schützenfest Heisede |

Der Stammtisch, der an jedem ersten Mittwoch eines Monats stattfindet, ruht bis zum Ende unserer Sommerpause.
Allerdings trainieren die Kurzwaffenschützen auch während der Sommerpause, wie im Schieß- und Veranstaltungsplan ausgewiesen.

Die Fotos dieser Ausgabe haben Carola Aßmann, Holger Hoseas, Renate Fischer, Sandra Kelm, Yvonne Sieges und Christa Stöbener beigesteuert.

Ich hoffe, euch mal wieder ausreichend unterrichtet zu haben
Bis zum nächsten Mal dann

eure Christa Stöbener